

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Blender** am Donnerstag, dem 13. September 2012, Treffpunkt 17:00 Uhr, Gasthaus Browiede, Hafenstr. 6, Blender-Intschede. Nach der Ortsbesichtigung Beratung in der Gaststätte „Zum Blender Esch“, Laake 1, Blender-Einste.

Anwesend:

Vorsitzender Gerhard Winter
Ratsmitglied Bernd Böhlke
Ratsmitglied Volker Gefeke
Ratsmitglied Holger Haßfeld
Ratsmitglied Fritz Suhr
Ratsmitglied Rolf Thies

Von der Verwaltung:

Bauamtsleiter Roland Link
Verwaltungsfachangestellte Imke Meyer (zu TOP 2, 5 u. 6)
Verwaltungsfachangestellter Florian Schmidt als Protokollführer

Als Gäste:

Gemeindearbeiter Herr Behrens
Herr Bohlmann
Herr Waltring
Frau Wassiljew
Herr Albrecht von der Presse

Es fehlt:

Ratsmitglied Reinhardt Gutjahr

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Gerhard Winter eröffnet um 17.55 Uhr in der Gaststätte „Zum Blender Esch“ die Sitzung, da bei den Ortsbesichtigungen noch nicht alle Ratsmitglieder anwesend waren. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Ortsbesichtigungen:

a) Wanderweg an der Weser vom Weserwehr bis zur alten Hude in Blender-Intschede im Hinblick auf die Wiederherstellung

Verwaltungsfachangestellte Imke Meyer berichtet, dass Herr und Frau Löber (Gasthaus Browiede) angeregt haben, den Wanderweg an der Weser, der früher als Treidelweg für die Schifffahrt diente, wieder herzustellen. Der Weg verlief von der Browiede bis kurz vor das Wehr direkt am Wasser. Bei einer Begehung mit Gartenbauingenieurin Christiane Reinke und Gemeindearbeiter Behrens wurde festgestellt, dass eine Wiederherstellung des Weges durch 3-4maliges Mähen pro Jahr problemlos möglich wäre.

Bei der Ortsbesichtigung sprechen sich der Ausschuss, sowie der Gemeindearbeiter Herr Behrens dafür aus, dass der Weg beim Gasthaus Browiede beginnen und durch das ehemalige Hafenbecken verlaufen soll. Da das ehemalige Hafenbecken durch ein dichtes Weidengebüsch versperrt ist, muss der Weg in diesem Bereich erst freigeschnitten werden. Bei Hochwasser ist der Weg komplett überflutet.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen:

b) Ehemaliges Feuerwehrhaus am Blender See im Hinblick auf die weitere Verwendung des ehemaligen Kameradschaftsraumes

Vorsitzender Gerhard Winter zeigt den Ratsmitgliedern die Räumlichkeiten inkl. der renovierten Toilettenanlage. Leider muss er berichten, dass die Toiletten nicht immer sauber hinterlassen werden.

Bauamtsleiter Roland Link schlägt vor, die Schließanlage der Toiletten mit einer Zeitschaltuhr zu koppeln und im Winter ganz zu schließen. So kann verhindert werden, dass die Toiletten nachts als Partytreffpunkt genutzt werden.

Ratsmitglied Bernd Böhlke erkundigt sich nach der Heizungsanlage des Gebäudes.

Bauamtsleiter Roland Link antwortet, dass die Heizungsanlage abgestellt wurde. In der Toilettenanlage wurden Frostwächter installiert. Des Weiteren berichtet er, dass Gemeindedirektor Gerd Schröder angeregt hat, den ehemaligen Kameradschaftsraum als Bücherei zu nutzen. Bei dieser oder einer vergleichbaren Nutzung müssten zuerst die Wände und die Decke gedämmt werden. Der Fußboden müsste ebenfalls überarbeitet werden.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen:

c) Fußweg Blender Hauptstraße zur Grundschule im Hinblick auf Beleuchtung

Nach kurzer Ortsbesichtigung ist sich der Ausschuss einig, zwei neue Lampen im Bereich des Fußweges aufzustellen. Eine Lampe soll ca. 10 m von der Blender Hauptstraße entfernt aufgestellt werden und die andere bei den Fahrradständern. Falls die Beleuchtung zwischen den beiden Lampen dann nicht ausreichend ist, kann ohne großen Aufwand eine weitere Lampe aufgestellt werden.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen:

d) Büssenschüttstraße/Einmündung Am Werder in Einste im Hinblick auf die Anbringung von Blockmarkierungen

Ratsmitglied Holger Haßfeld erläutert vor Ort, dass die Straße Am Werder schlecht einsehbar ist und von Auswertigen oft nur als Hofeinfahrt erkannt wird. Deshalb ist es an dieser Stelle schon des Öfteren zu brenzligen Verkehrssituationen gekommen.

Der Ausschuss ist sich einig, die Blockmarkierungen mit Hilfe einer Schablone oder eines Klebesystems durch den Gemeindearbeiter aufbringen zu lassen.

TOP 3 - Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

TOP 4 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 11.01.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 11.01.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Vorstellung des Entwurfes der Blender-Tour „Mühlen, Kirchen, Speicher und Seen in Blender und umzu“ -DS-Nr. B.1.17.M58-

Verwaltungsfachangestellte Imke Meyer stellt dem Ausschuss den Entwurf der Blender-Tour vor. Die ca. 30 km lange Tour umfasst die Sehenswürdigkeiten und die Gastronomie- und Unterkuftsbetriebe der Gemeinde Blender. Sie verläuft aber auch durch die Ortsteile Morsum und Wulmstorf der Gemeinde Thedinghausen und bietet 2 Abkürzungsmöglichkeiten. Durch die touristische Erschließung der Gemeinde Blender würden die ansässigen Gastronomie- und Unterkuftsbetriebe unterstützt und der ein oder andere Euro mehr in der Gemeinde verbleiben.

Des Weiteren stellt Frau Meyer eine Karte des LGLN vor, die als Übersichtskarte verwendet werden kann sowie den Entwurf eines Flyers, der noch in diesem Jahr erscheinen soll.

Die Beschilderung der Route ist für das Frühjahr 2013 geplant. Infotafeln sind an einigen Sehenswürdigkeiten bereits vorhanden und werden an den verbleibenden Stellen noch ergänzt.

Frau Wassiljew aus Wulmstorf steht bei Bedarf als Gästeführerin zur Verfügung und bietet die Blender-Tour als geführte Radtour an.

Die Tour bietet die Nutzung des besichtigten Wanderweges an der Weser an und könnte ggf. durch die Ortsteile Holtum und Ritzenbergen erweitert werden.

Ratsmitglieder Rolf Thies und Bernd Böhlke sprechen sich dafür aus, den Klinker-Hof in Holtum mit in die Tour aufzunehmen, weil dieser von Herrn Klinker aufwändig renoviert wurde.

Verwaltungsfachangestellte Imke Meyer ergänzt, dass Herr Klinker zukünftig ggf. Übernachtungsmöglichkeiten anbieten will.

Der Ortsteil Ritzenbergen soll nicht in die Tour mit aufgenommen werden, da einige Zauntore den Weg versperren. Die Tore sind nicht abgeschlossen, aber wurden extra installiert, um den Radverkehr in diesem Bereich einzuschränken. Zudem weiden von Zeit zu Zeit Schafe in diesem Bereich.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Vorsitzender Gerhard Winter über folgende empfehlende Beschlussfassung abstimmen:

Der Einrichtung der vorgeschlagenen Blender-Tour wird zugestimmt. Zusätzlich soll die Tour um den Ortsteil Holtum erweitert werden und den Wanderweg an der Weser mit einbeziehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Wiederherstellung des Wanderweges an der Weser vom Weserwehr bis zur alten Hude in Blender-Intschede
-DS-Nr. B.1.17.M55-

Vorsitzender Gerhard Winter fasst noch einmal die Ergebnisse der Begehung zusammen. Der Wanderweg an der Weser kann mit relativ geringem Aufwand wieder hergestellt werden. Er soll an der Gaststätte Browiede beginnen und durch das ehemalige Hafenbecken verlaufen. Zurzeit wird der Weg noch durch ein dichtes Weidengebüsch versperrt, das vom Gemeindearbeiter ggf. in Zusammenarbeit mit der Firma Koldehofe beseitigt werden soll.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, lässt er sogleich über den empfehlenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Wiederherstellung des Wanderweges an der Weser wird zugestimmt. Er soll an der Gaststätte Browiede beginnen und durch das ehemalige Hafenbecken verlaufen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die weitere Verwendung des ehemaligen Kameradschaftsraumes im alten Feuerwehrhaus am Blender See

Ratsmitglied Bernd Böhlke teilt mit, dass es einen Interessenten für die Eröffnung eines Cafés im ehemaligen Kameradschaftsraum gibt. Natürlich müsste der Raum vorher gedämmt und renoviert werden, aber das wäre auch bei einer Nutzung als Bücherei der Fall.

Vorsitzender Gerhard Winter erkundigt sich, ob dann im Vorfeld baurechtliche Änderungen vorgenommen werden müssen.

Bauamtsleiter Roland Link und Ratsmitglied Rolf Thies teilen mit, dass bei einer Nutzung des Raumes als Café eine B-Planänderung nötig ist. Des Weiteren erläutert Bauamtsleiter Link noch einmal die Anregung von Gemeindedirektor Gerd Schröder, den Raum als Bücherei zu nutzen und gibt zu bedenken, dass die zur Verfügung stehenden 45 qm für ein Café ggf. nicht ausreichen.

Ratsmitglied Bernd Böhlke sagt, dass der Interessent erst mal gucken will, ob die Einrichtung eines Cafés überhaupt möglich ist. Für Badegäste und Radfahrer wäre dies ein schöner Ort für eine Pause. Man könnte natürlich auch Coffee to go anbieten. Ein Vorteil wäre auch, dass die Toilettenanlage während der Öffnungszeiten beaufsichtigt ist.

Bauamtsleiter Roland Link gibt zu bedenken, dass die Gemeinde diverse Umbauarbeiten finanzieren muss, damit in dem Raum ein Café betrieben werden darf. Ggf. müsste sich der Interessent an den Investitionskosten beteiligen.

Ratsmitglied Volker Gefeke stimmt Bauamtsleiter Roland Link zu. Die Investitionskosten können durch Beteiligung und/oder Pachteinahmen über mehrere Jahre wieder hereingeholt werden. Allerdings muss das Konzept des Cafés so gut sein, dass es sich etablieren und dauerhaft halten kann.

Der Ausschuss ist sich einig, ein Gewerbe bzw. ein Café in dem ehemaligen Kameradschaftsraum unterzubringen. In der nächsten Sitzung soll mit dem Interessenten ein Konzept für die

Nutzung als Café erstellt werden. Das Vorhaben muss sich für die Gemeinde und den Interessenten lohnen. Die Pflasterungen im Außenbereich sollen erst entstehen wenn die Nutzung des Raumes geklärt ist.

TOP 8 - Beratung und empf. Beschlussfassung über eine mögliche Beleuchtung des Fußweges zwischen der Blender Hauptstraße und der Grundschule

Bauamtsleiter Roland Link fasst die Ergebnisse der Ortsbesichtigung zusammen. Es gibt im Bereich des Fußweges keine Stromversorgung. Daher muss ein neues Kabel von der nächsten Verteilerstation bis zum Weg gelegt werden. Es wird mit Kosten in Höhe von ca. 6.000,00 € zzgl. der Kosten für die Verlegung des Kabels gerechnet. Die Maßnahme kann wahrscheinlich noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Der Ausschuss stimmt über den folgenden empfehlenden Beschluss ab:

Zur Beleuchtung des Fußweges zwischen der Blender Hauptstraße und der Grundschule sollen zwei Lampen aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die mögliche Anbringung von Blockmarkierungen im Bereich Büssenschüttstraße/Einmündung Am Werder in Einste

Vorsitzender Gerhard Winter geht kurz auf die Ortsbesichtigung ein.

Ratsmitglied Bernd Böhlke ergänzt, dass in diesem Zuge die Kreuzung Seestedter Weg/Mühlenberg auch mit Blockmarkierungen versehen werden sollte.

Der Ausschuss stimmt über folgenden Beschlussvorschlag ab:

Der Gemeindearbeiter wird beauftragt, die Einmündung Büssenschüttstraße/Am Werder in Einste und die Kreuzung Seestedter Weg/Mühlenberg mit Blockmarkierungen zu versehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 10 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Bau einer Fußgängerbrücke über den Blender Hauptgraben im Bereich der Sportplätze Lahwischenweg -DS-Nr. B.4.17.53-

Bauamtsleiter Roland Link erläutert den Sachverhalt anhand der Drucksache. Aufgrund der unerwartet großen Spannweite der Brücke zählt diese nicht mehr zu den genehmigungsfreien Bauten, so dass ein Bauantrag zu stellen ist. Die Kostenschätzung von Architektin Ute Asendorf beläuft sich auf ca. 12-15.000,00 €. Die Architektenleistungen führt Frau Asendorf kostenfrei aus.

Ratsmitglied Bernd Böhlke erkundigt sich, ob man den Blender Hauptgraben an dieser Stelle nicht verrohren könnte, anstatt eine teure Brücke zu bauen.

Ratsmitglied Holger Haßfeld erklärt, dass eine Verrohrung durch den Wasserverband abgelehnt wurde.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Vorsitzender Gerhard Winter über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Realisierung der Fußgängerbrücke über den Blender Hauptgraben im Bereich der Sport- und Tennisplätze am Lahwischenweg wird auf der Grundlage des anliegenden Entwurfes der Architektin Ute Asendorf fortgeführt. Die erforderlichen Erlaubnisse und Genehmigungen sind auf der Grundlage des Entwurfes einzuholen bzw. zu stellen. Die entstehenden Kosten in Höhe von ca. 15.000,00 € werden außerplanmäßig bzw. im Rahmen des Haushaltes 2013 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Bauamtsleiter Roland Link teilt mit, dass die ausstehenden Arbeiten im Bereich der Kreuzung „Scharfe Ecke“ in Blender ausgeschrieben wurden und dieses Jahr noch durchgeführt werden.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Ratsmitglied Bernd Böhlke gibt bekannt, dass noch S-Steine vom Kirchweg auf dem Platz in Blender zur Verfügung stehen.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Ratsmitglied Holger Haßfeld erkundigt sich, wie es mit der Optimierung der Straßenbeleuchtung weitergeht. Er hat die Straßenbeleuchtungspläne von Frau Annelie Lask erhalten.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich, über die bereits ausgearbeiteten Optimierungsmaßnahmen in der nächsten Sitzung abzustimmen.

TOP 12 – Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.